

Dr. Daniel Nix

Systematische Leseförderung – Kompetenzdimensionen und Handlungsfelder



Lesen lernen – Lesen leben

30.11.2023

Vorbemerkung: Lesen als Schlüsselkompetenz

Persönliche Bildung

- Umgang mit Texten im Fachunterricht
- Schulischer und beruflicher Erfolg
- Gezielte Gewinnung von Informationen
- Weltwissen aufbauen
- Teilnahme an der Gesellschaft

Bildung der Persönlichkeit

- Phantasieentwicklung
- Empathieschulung
- Entwicklung eines moralischen Bewusstseins
- Identitätsentwicklung
- Auseinandersetzung mit kulturellem Gedächtnis

Gliederung

1. Systematische Leseförderung
2. Handlungsfelder der Leseförderung
 - 2.1 Leseübungen / Lautleseverfahren
 - 2.2 Lesestrategien
 - 2.3 Viellese-Verfahren
 - 2.4 Leseanimation
3. Schlussbemerkung / Diskussion



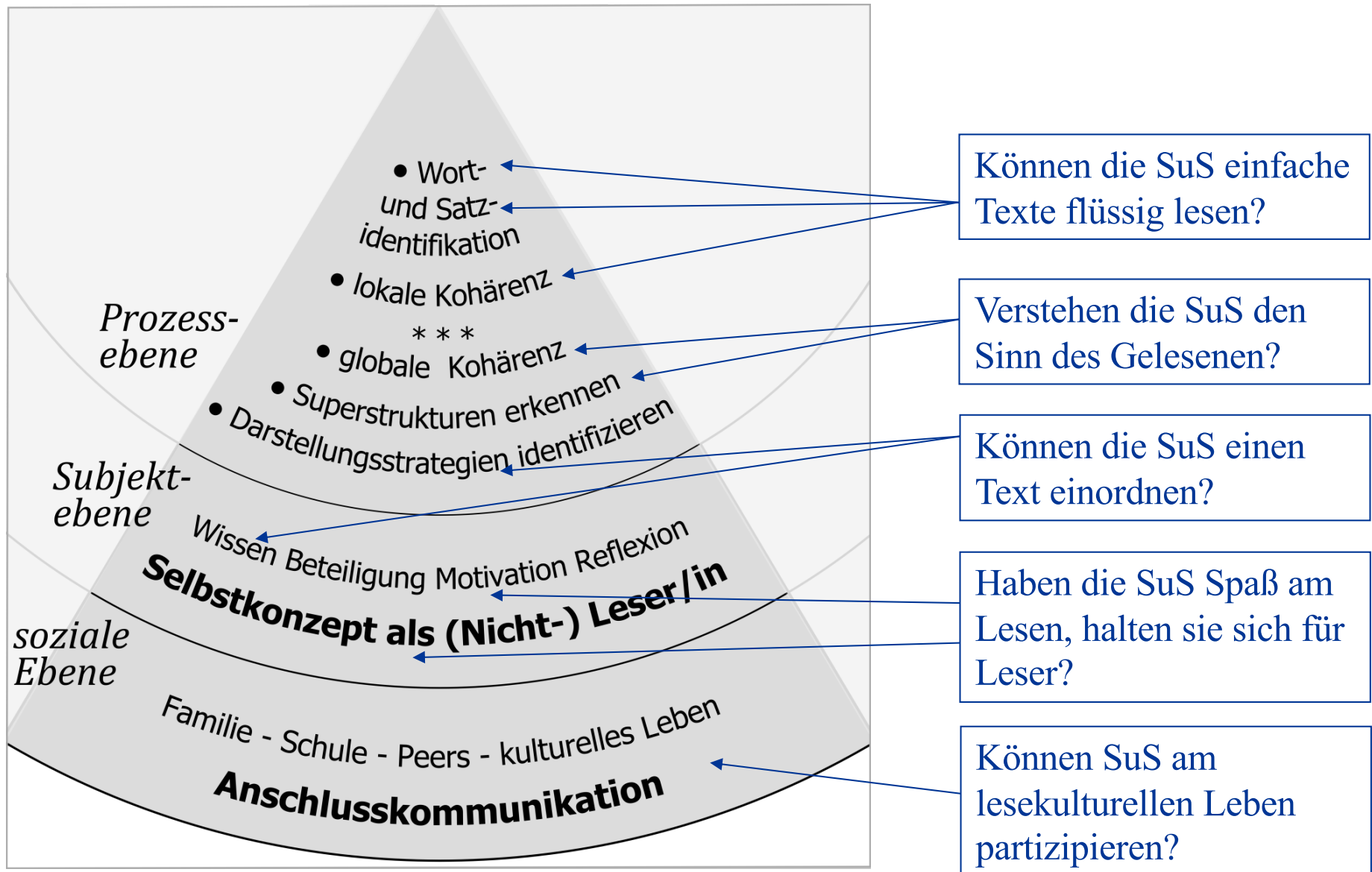
Cornelia Rosebrock
Daniel Nix

Grundlagen der Lesedidaktik

und der systematischen schulischen Leseförderung



9., aktualisierte
Neuaufgabe



Kompetenz-Modell des Lesens in didaktischer Perspektive
(Rosebrock/Nix 2019)

Systematische Leseförderung

**Pädagogische
Diagnostik**



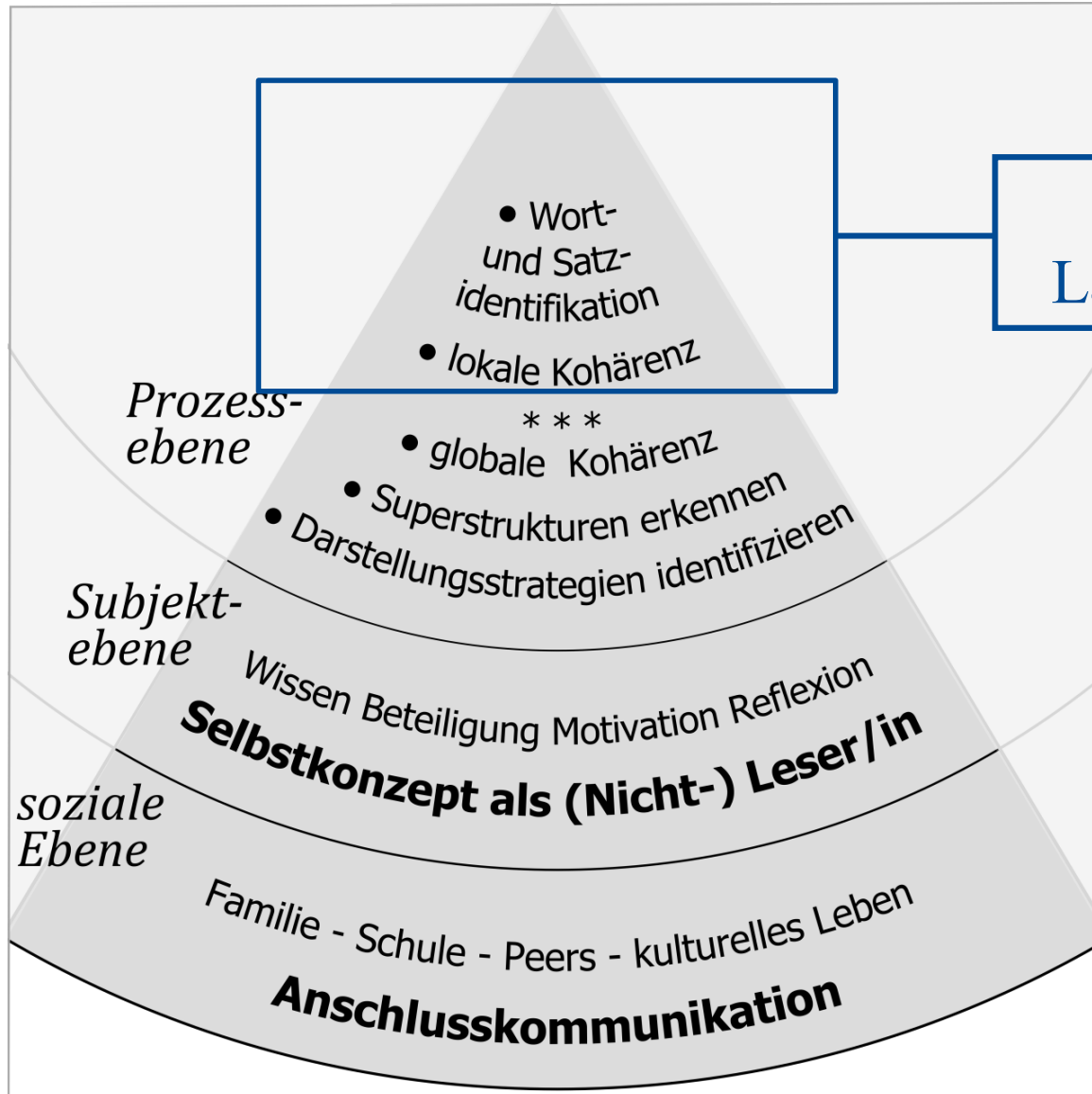
**Auswahl des
passenden
Förderverfahrens**



**Durchführung /
Auswertung der
Förderung**

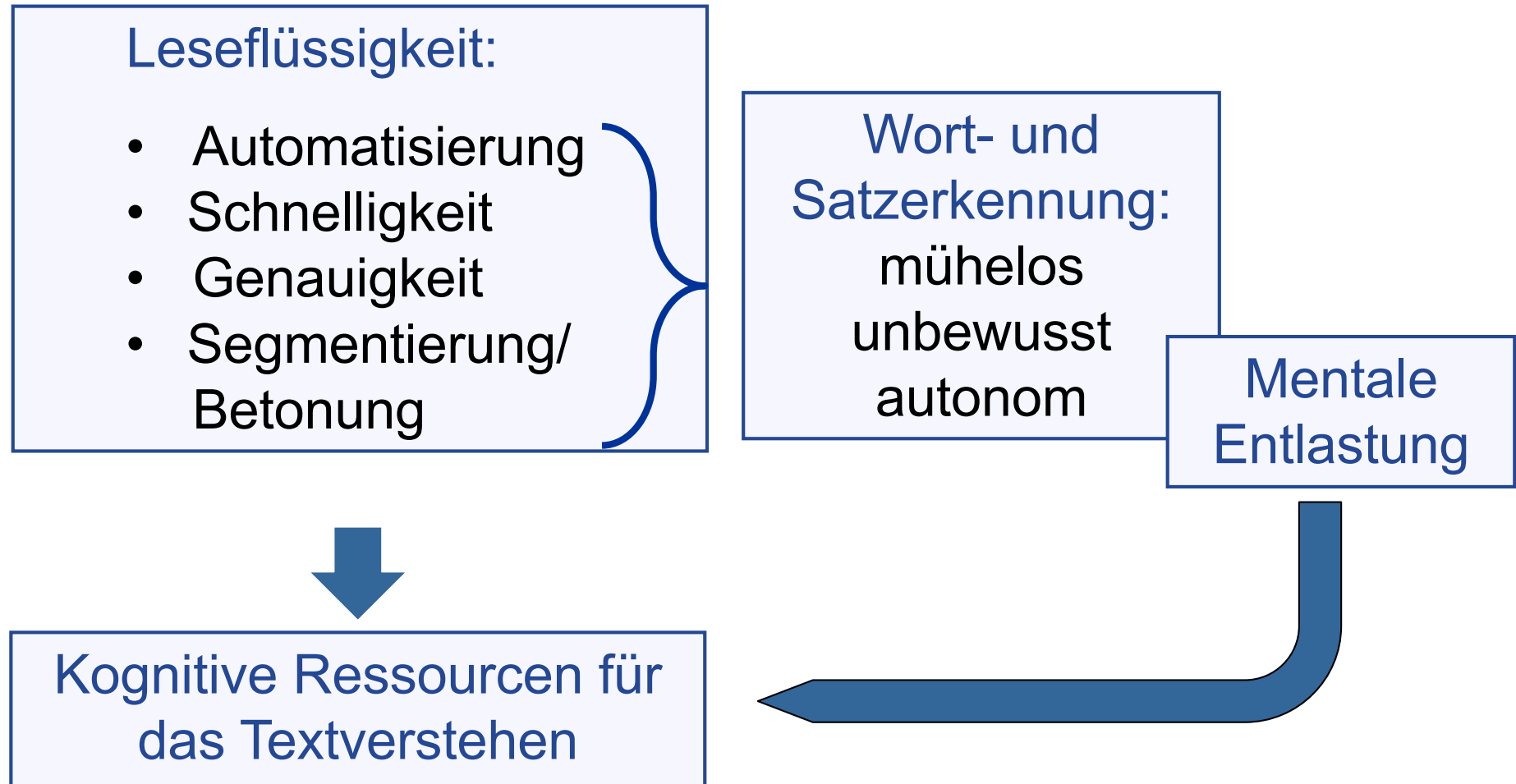
Gliederung

1. Systematische Leseförderung
- 2. Handlungsfelder der Leseförderung**
 - 2.1 Leseübungen / Lautleseverfahren**
 - 2.2 Lesestrategien
 - 2.3 Viellese-Verfahren
 - 2.4 Leseanimation
3. Schlussbemerkung / Diskussion



Leseübungen/
Lautlese-Verfahren

Leseflüssigkeit und Textverstehen



Lautlese-Verfahren

= angeleitete und klar strukturierte Trainingsroutinen, die auf eine direkte Steigerung der Leseflüssigkeit abzielen

Wiederholtes Lautlesen

Kurze Texte müssen so oft alleine laut vorgelesen werden, bis eine Lesegeschwindigkeit von mindestens 100 Wörtern pro Minute erreicht wird.

Begleitendes Lautlesen

Kurze Texte werden zusammen mit einem Tutor laut gelesen. Der Tutor demonstriert als Lesemodell eine angemessene Lesegeschwindigkeit und Betonung. Außerdem korrigiert er Lesefehler.

PRAXIS DEUTSCH

in seine g-
und ging pfeifend nach Hause.
Als nun die böse Königin
nach Schneewittchen fragte,
reichte ihr der Jäger den Schein hin.
„Was?“, schrie die Königin.
„Eine Bescheinigung ohne Stempel?“
Und ließ den armen Jäger für immer
ins Gefängnis werfen.

Gelesen



Cornelia Rosebrock · Daniel Nix
Carola Rieckmann · Andreas Gold

Leseflüssigkeit fördern

Lautleseverfahren für die
Primar- und Sekundarstufe

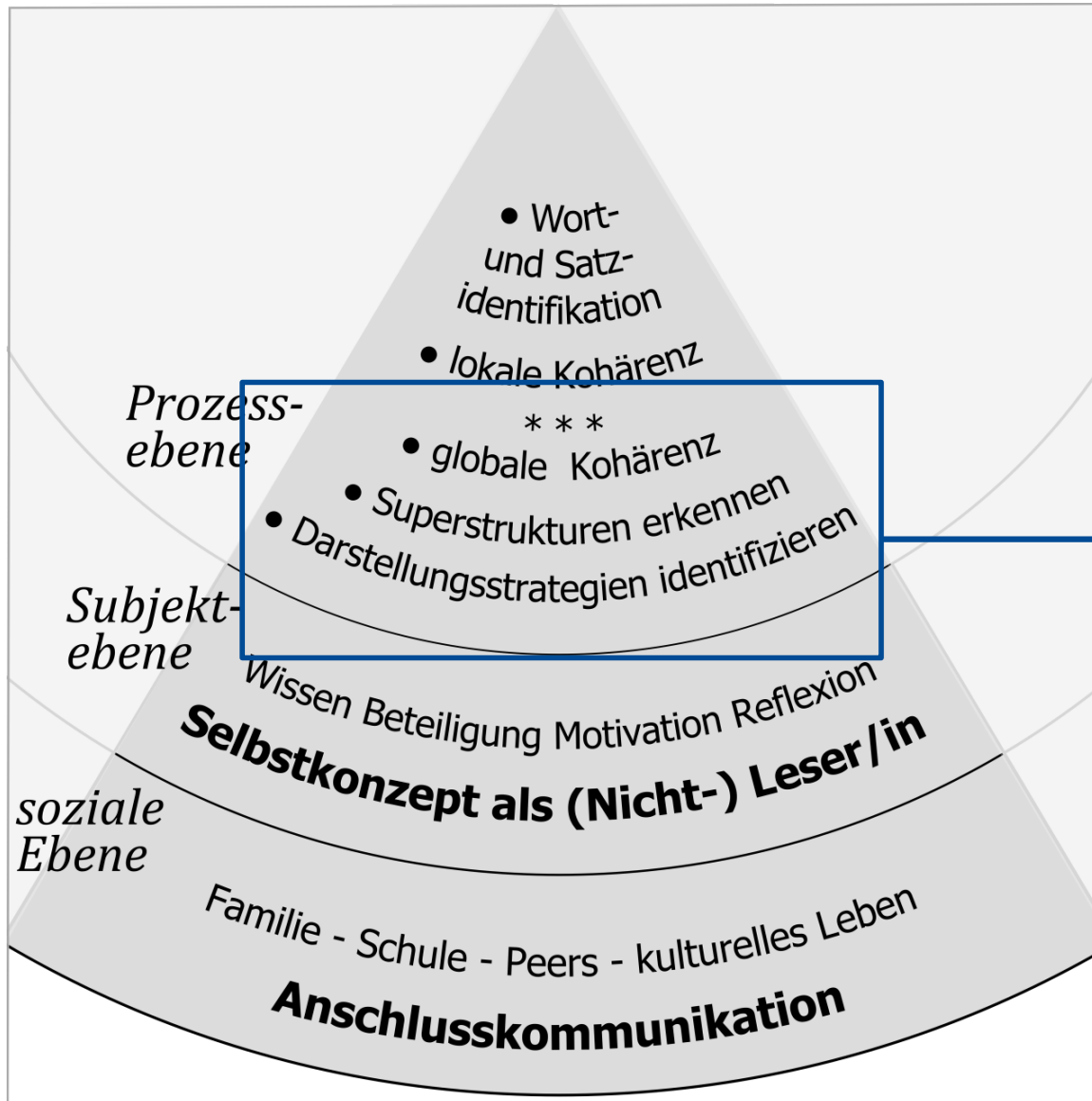
Mit Lehrfilmen zum
Tandem-Lesen



MIT CD-ROM

Gliederung

1. Systematische Leseförderung
2. Handlungsfelder der Leseförderung
 - 2.1 Leseübungen / Lautleseverfahren
 - 2.2 Lesestrategien**
 - 2.3 Viellese-Verfahren
 - 2.4 Leseanimation
3. Schlussbemerkung / Diskussion



Lesestrategien

Lesestrategien *vor* der Lektüre

- Über den Titel eines Textes nachdenken
- Vermutungen, Erwartungen über den Inhalt eines Textes äußern
- Klappentexte, Zusammenfassungen zuerst lesen
- Über Autor und (historischen) Kontext eines Textes nachdenken; Informationen dazu einholen
- Einen Text vorab durchblättern und überfliegen

Zielsetzung: Vorwissen aktivieren, eine Fragehaltung erzeugen, einen persönlichen Bezug zum Text aufbauen

Lesestrategien *während / nach* der Lektüre

Ord nende Lesestrategien

- Wichtige Textstellen unterstreichen
- Sinnvolle Überschriften finden
- Kernaussagen zusammenfassen
- Einen zentralen Satz pro Abschnitt formulieren
- Den „roten Faden“ eines Abschnittes erarbeiten
- Eine Mindmap oder ein Diagramm der Textinhalte erstellen

Zielsetzung: Den Text strukturieren und auf seine wesentlichen Aussagen reduzieren

Lesestrategien *während / nach* der Lektüre

Elaborierende Lesestrategien

- Vorab gestellte Fragen selbst beantworten
- Textstellen / Textabläufe visualisieren
- Assoziationen zu Textstellen bilden
- Kommentare an den Textrand schreiben
- Schreiben zum Lesen
- Das Gelesene mit einem zweiten Text vergleichen
- Kurze Stellungnahmen zum Text verfassen

Zielsetzung: Über den Text „hinausgehen“ und ihn mit Vorwissen und Gefühlen verbinden

Lesestrategien *während / nach* der Lektüre

Wiederholende Lesestrategien

- Den Text / Textstellen ein zweites Mal lesen
- Textstellen laut vorlesen
- Passagen abschreiben
- Notizen mit dem Wortlaut des Textes anfertigen
- ...

Zielsetzung: Eine erneute Auseinandersetzung mit dem Gelesenen einleiten, um das Verstehen und Behalten zu verbessern

Geübte Leser überwachen ihren Leseprozess

- Sie überprüfen, ob sie verstehen, was sie lesen
- Sie bemerken, wenn sie etwas nicht verstehen
- Sie versuchen, Verständnisschwierigkeiten zu beheben
- Sie lesen schwierige Textstellen langsamer oder mehrmals



Metakognitive Lesestrategien

- Prüfen, ob Hauptgedanken erinnert werden
- Umgang mit Textschwierigkeiten
- Prüfen, ob alles verstanden wurde

Praxisbeispiel: Leseplot

(Klassen 2-4)



LISUM Berlin-Brandenburg:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/leseplot.html>

1. Denke nach: Worum könnte es gehen? Was weißt du schon?

2. Lies den Text: Worum geht es?

3. Unterstreiche Wörter, die du nicht verstehst?

4. Kläre die Wörter. Frage nach.

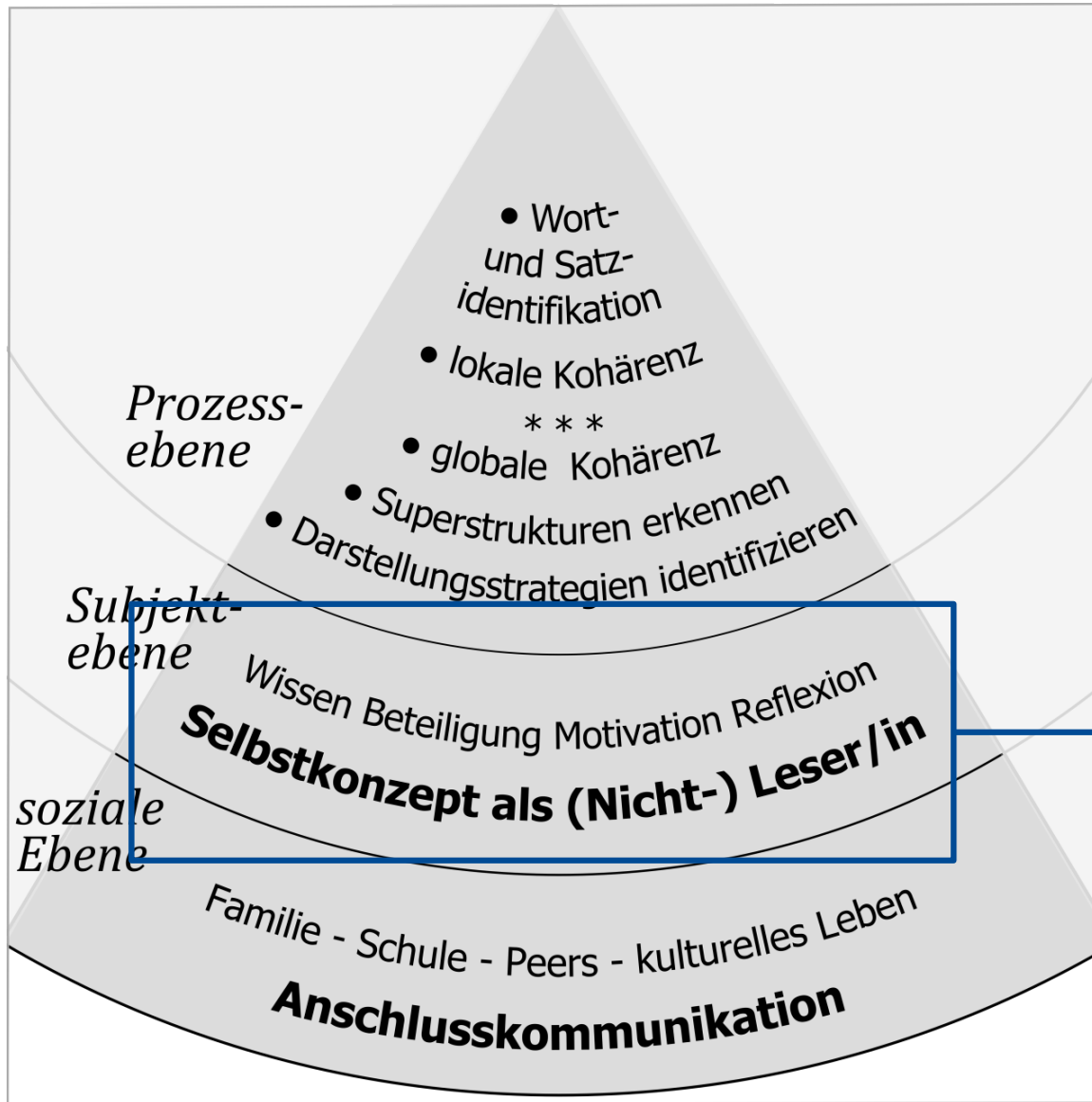
5. Lies den Text noch einmal.

6. Male zum Text. Zeige, was du gemalt hast. Erzähle den Inhalt des Textes.

7. Denke nach: Welcher Schritt hat dir besonders geholfen?

Gliederung

1. Systematische Leseförderung
2. Handlungsfelder der Leseförderung
 - 2.1 Leseübungen / Lautleseverfahren
 - 2.2 Lesestrategien
 - 2.3 Viellese-Verfahren**
 - 2.4 Leseanimation
3. Schlussbemerkung / Diskussion



Viellese-Verfahren

Viellese-Verfahren – Förderkomponenten

- Freie Lesezeiten werden vereinbart, meist als feste Zeitblöcke im Unterricht
- SuS lesen **frei** gewählte Kinder- und Jugendbücher
- Die Lektüre ist Selbstzweck und wird nicht im Unterricht weiter thematisiert, analysiert, geprüft usw.
- Die Lektüre ist in den freien Lesezeiten für alle SuS verpflichtend

Viellese-Verfahren – Zielsetzungen

- Erhöhung der Lesemenge
- Verbesserung der Leseflüssigkeit
- Entwicklung eines „langen Leseatoms“
- Einübung von habituellem Leseverhalten
- Schwache Leser an für sie interessante Lesestoffe heranzuführen
- Selbstvertrauen im Umgang mit Büchern aufbauen
- Teilhabe an Lesekultur schrittweise entwickeln
- Guten Lesern Zeit für eigenständige Lektüre einzuräumen

Gliederung

1. Systematische Leseförderung
2. Handlungsfelder der Leseförderung
 - 2.1 Leseübungen / Lautleseverfahren
 - 2.2 Lesestrategien
 - 2.3 Viellese-Verfahren
 - 2.4 Leseanimation**
3. Schlussbemerkung / Diskussion

Leseanimation – Beispiele

Bücherkisten im
Klassenraum

Klassen-
bibliotheken

Einsatz von
Hörbüchern

Lese-
nächte

Lese-Scouts

Lese-
projekte

Buchvor-
stellungen

Lese-Ecken /
Lese-Clubs

Autoren-
lesungen

Büchereien /
Buchhand-
lungen

Buchaus-
stellungen

Handlungs- und
Produktions-
orientierung

Leseanimation – Für wen?

SuS, die gut lesen *können*, es aber nicht *wollen*:

Um die intrinsische Lesemotivation zu fördern und zur Entwicklung eines positiven Lese-Selbstkonzept beizutragen

SuS, die *gerne lesen* und auch *motiviert* dazu sind:

Um das positive Lese-Selbstkonzept zu stärken, um die Fähigkeit zur Anschlusskommunikation zu verbessern

Leseanimation – Für wen reicht das nicht?

- SuS, die noch nicht flüssig lesen
- SuS, die Schwierigkeiten beim Textverstehen haben
- SuS, die in ihrer Lesesozialisation kaum Erfahrungen mit der „Buchwelt“ gemacht haben



- Die Lernenden bekommen „Lesebegeisterung“ nur vorgeführt, ohne sie innerlich teilen zu können.
- Sie bekommen eine Lebenspraxis vorgeführt, an der sie nicht teilhaben (können).
- Die Lesemotivation kann dadurch noch weiter beeinträchtigt werden.

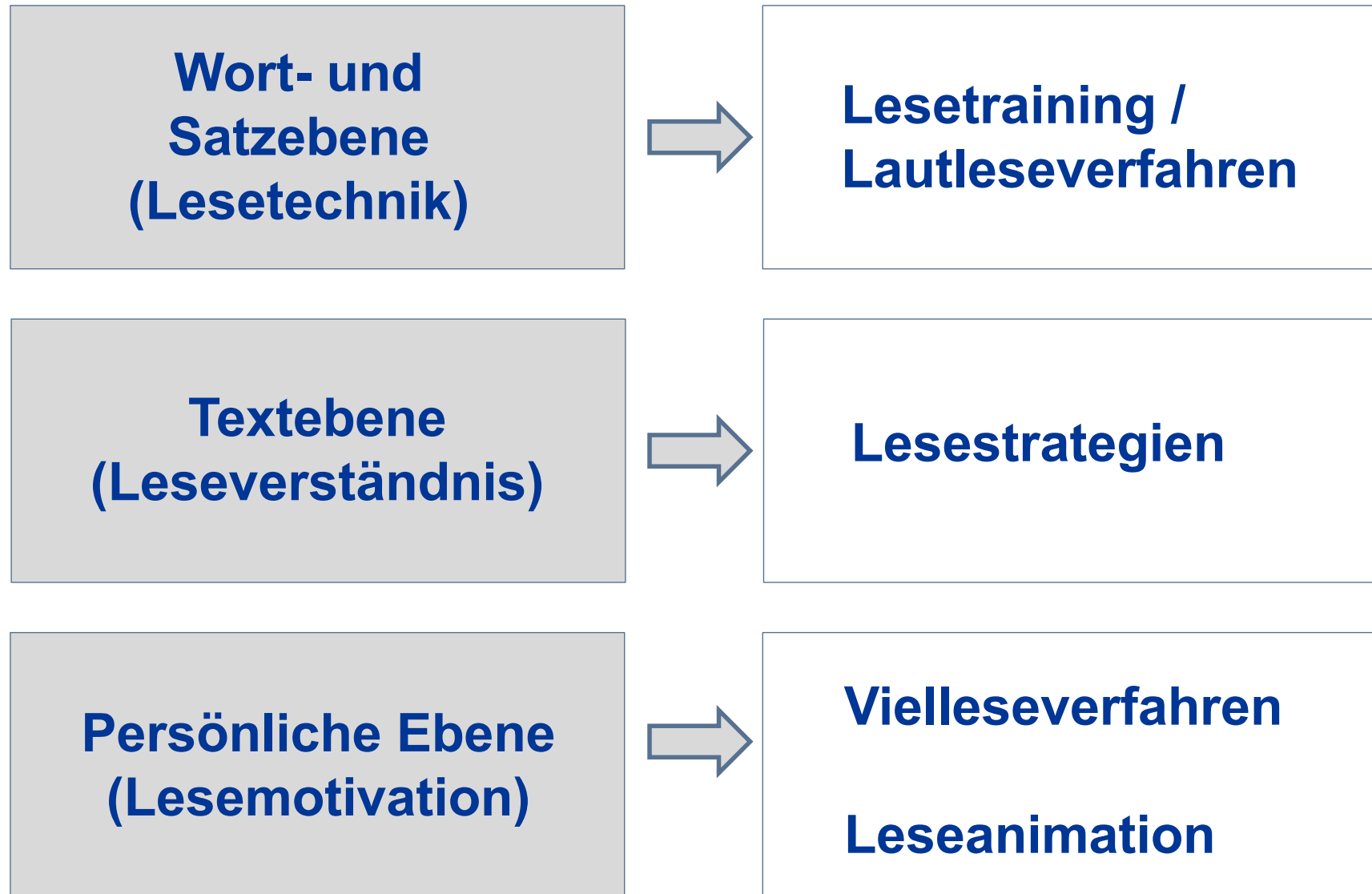
Bedeutung der Lehrkraft

- Lesemotivation ermitteln
- Sich für Lesegewohnheiten der Lernenden interessieren
- Bei Buchauswahl beraten
- Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur kennen
- Lesemodell für die Schüler sein
- Je nach Lesekompetenz passende Aufgaben stellen
- Feedback zur Lesemotivation

Gliederung

1. Systematische Leseförderung
2. Handlungsfelder der Leseförderung
 - 2.1 Leseübungen / Lautleseverfahren
 - 2.2 Lesestrategien
 - 2.3 Viellese-Verfahren
 - 2.4 Leseanimation
- 3. Schlussbemerkung / Diskussion**

Zusammenfassung: Systematische Leseförderung



Zusammenfassung: Systematische Leseförderung





Ulrike Krug · Daniel Nix

Entwicklung eines schulischen Leseförderkonzepts

Ein Praxisleitfaden für alle Schulformen



Download-
Material

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

